

Ausschreibung für Clinician Scientists am Standort Marburg durch das Nachwuchsförderprogramm

S·U·C·C·E·S·S

Supporting Careers of Clinicians Seeking Science

PROGRAMM

Das **Clinician Scientist Program SUCCESS** des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg hat die nachhaltige Förderung klinisch-universitärer Forschung durch die Aufnahme qualifizierter Ärztinnen und Ärzte in ein 3-jähriges integratives Forschungs- und klinisches Trainingsprogramm zum Ziel. Das Programm unterstützt die Teilnehmenden zudem mit einem umfassenden Aus- und Weiterbildungsprogramm zur Förderung ihrer individuellen Karriere.

SUCCESS meets Universitätsmedizin Marburg – Campus Fulda

Im Rahmen der Universitätsmedizin Marburg Campus Fulda schreibt das *Clinician Scientist* Programm SUCCESS 2 *Clinician Scientist* Positionen am Standort Marburg aus. Für eine Clinician Scientist-Position werden 0,5 Vollzeitäquivalente TVÄ über 3 Jahre über das SUCCESS-Programm finanziert, um die Möglichkeit für den Clinician Scientist zu schaffen, in dieser Zeit ein Forschungsprojekt zu bearbeiten. Die 0,5 Vollzeitäquivalente in der Patientenversorgung müssen über die aufnehmende Klinik bzw. die weiterbildende Stelle in der Patientenversorgung (z.B. Einrichtungen der ambulanten Versorgung) finanziert werden. Wissenschaftliche Schwerpunkte des Fachbereichs Medizin liegen auf der Onkologie, Inflammation, Infektion und Immunologie, Neurowissenschaften, Digitale Medizin und/oder Versorgungsforschung.

Standortübergreifende Forschungsprojekte zwischen den Partner-Institutionen, Fachbereich Medizin der Universität Marburg, Klinikum Fulda und Hochschule Fulda sind besonders erwünscht.

Clinician Scientists, die sich für eine Digital Clinician Scientist Ausbildung interessieren, wenden sich für weitere Informationen an Prof. Dr. med. S. Kuhn (Institut für Digitale Medizin, sebastian.kuhn@uni-marburg.de).

VORAUSSETZUNGEN

Die Ausschreibung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sämtlicher Einrichtungen des Fachbereichs Medizin, des Universitätsklinikums Marburg und der Universitätsmedizin Marburg – Campus Fulda, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ärztin oder Arzt in fachärztlicher Weiterbildung oder bereits begonnener bzw. geplanter Aufnahme einer Zusatz-Weiterbildung.
- Abgeschlossene Promotionsarbeit

PROGRAMMABLAUF

Die Freistellungszeit von klinischen Verpflichtungen beträgt **18 Monate**, die flexibel (kontinuierlich oder blockweise, auch in 100% Anteilen) innerhalb von 3 Jahren genommen werden kann. Die klinische Weiterbildungszeit kann gänzlich im stationären Bereich, gänzlich im ambulanten Bereich oder in beiden Versorgungssektoren erfolgen. Die beteiligten Einrichtungen müssen die Freistellung ermöglichen und die Beschäftigung für die gesamte Dauer des Weiterbildungsteils sicherstellen (Verpflichtungserklärung der Klinikleitung und/oder der Leitung der ambulanten Einrichtungen). Bei Weiterbildungszeiten mit stationären und ambulanten Anteilen muss die Aufteilung von Forschungs- und Krankenversorgungszeiten (kontinuierlich oder blockweise) im Vorfeld im Einvernehmen aller beteiligten Institutionen geklärt sein.

ANTRAGSTELLUNG

Die Anträge sollen folgende Unterlagen beinhalten:

- Bewerbung mit Projektbeschreibung (bitte nutzen Sie das bereitgestellte Formular)
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Referenzschreiben der Klinikleitung der beschäftigenden Abteilung
- Verpflichtungserklärung der Klinikleitung mit Rotationsplan.

Bewerbungen senden Sie bitte als **eine** pdf-Datei bis zum **31. Mai 2024** an:
fb20-forschungsreferat@uni-marburg.de

Die Auswahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer erfolgt durch ein Auswahlgremium, das sich aus Mitgliedern des Lenkungsgremiums, einer Vertreterin/einem Vertreter des Klinikum Fulda, der Gleichstellungsbeauftragten und zusätzlichen vom Dekanat in Abstimmung mit dem Fachbereichsrat benannten Expertinnen/Experten zusammensetzt.

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, wobei in die Beurteilung neben dem persönlichen Profil auch die wissenschaftliche Qualität des Projektantrags und die Qualifikation der betreuenden Arbeitsgruppe einfließen. Bei gleicher Eignung werden schwer behinderte Menschen bevorzugt. Außerdem wird eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal angestrebt. Frauen sind nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

ZEITPLAN

- Einreichung Anträge bis 31.05.2024
- Versendung der Bescheide im Juli 2024
- Start des Programms/Förderbeginn im November 2024

KONTAKT

Rückfragen können an Prof. Dr. Wolfgang Pfützner, Sprecher des Lenkungsgremiums, Prof. Dr. Denise Hilfiker-Kleiner, Dekanin des Fachbereichs Medizin sowie an Dr. Ruth Wellenreuther, Forschungsreferentin, gerichtet werden.